

## Ein Franke und ein Südbayer bei der AvD-Sachsenrallye

Wer hätte gedacht, dass Reinhard und ich uns nach einer ca. 25jährigen Bekanntschaft mal gemeinsam in ein Rallyeauto setzen? Vermutlich keiner, aber wir haben es gewagt und hatten viel Spaß bei der AvD-Sachsenrallye, einem Lauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft, die am vergangenen Wochenende stattfand.

Die erste Frage vom Streckensprecher an Reinhard war auch gleich, ob er den Südbayer rechts überhaupt versteht? :)

Gestartet sind wir mit dem Subaru Impreza WRX Sti in der Division 2 mit der Startnummer 27.



Unsere 1. Aufgabe war es vom Serviceplatz 2 auf einen Serviceplatz in der Altstadt zu kommen, was wir dank einiger Kontakte und Telefonate dann doch noch geschafft haben. Hierfür allen, die uns unterstützt haben ein herzliches Dankeschön.

Eines muss ich dann schon mal anmerken. Die Teilnehmer am Serviceplatz 2 wurden von der Organisation schon wie Teams 2. Klasse behandelt. Das Roadbook war darauf überhaupt nicht angepasst. Man hat 4 Zettel bekommen, wo alle Änderungen drauf standen und das war es dann. Dies ist meines Erachtens einem deutschen Meisterschaftslauf nicht würdig und sollte für die Zukunft angepasst werden.

Am Freitagabend ging es los mit dem Zuschauerrundkurs in Zwickau „Glück auf Brücke“. Es war schon sehr beeindruckend, die vielen tausend Zuschauer zu sehen, die einem zujubeln und applaudieren. Insgesamt fuhren wir am Freitagabend 4 Prüfungen und stellten unseren Subaru, der bis dahin problemlos lief, in den Parc Ferme.

Am Samstagmorgen standen dann die Prüfungen 5 und 6 an. Eine Schotterprüfung, die man sich gerne hätte sparen können. Der Schotter war so grob, dass viele Teilnehmer Schäden an Ihren Fahrzeugen und sogar Ausfälle zu verzeichnen hatten. Prominentester Ausfall waren Petra u. Ruben Zeltner, die sich wohl das Rad an Ihrem Porsche abgerissen haben.

Wir haben uns den Reifen und die Felge vorne links derart beschädigt, dass wir sie nach der Rallye entsorgen können. Der Reifen verlor Gott sei Dank keine Luft, obwohl man keinen Gummi mehr auf der Flanke sah, sondern nur nach das Gewebe.

Im darauf folgenden Service gab es dann eine Teambesprechung, was wir machen. Die geplanten Räder für die 2. Samstagsschleife gleich montieren, mit der Gefahr dass wir uns diese auch kaputt fahren, oder das Risiko eingehen und das schon beschädigte Rad auf der Hinterachse montieren? Wir entschieden uns für letzteres und hatten Glück, der Reifen behielt bis zum nächsten Service die Luft.

Die WP's 7 und 8 waren dann ganz OK. Ich musste mich noch immer an den Aufschrieb von Reinhard gewöhnen, da ich ganz anders schreibe als er und ich an so mancher Ecke kurz schauen musste, wo wir sind. Sorry Reinhard, das hat uns sicher Zeit gekostet.

Die WP 9 wurde wohl wg. Zeitproblemen neutralisiert. Angeblich waren die Funker von der WP 5/6 nicht rechtzeitig zum Start der WP 9 gekommen und es kam wohl noch zu dem einen oder anderen Ausritt eines Teilnehmers, da sich der Asphalt oder die Reifen bei der Hitze zu verflüssigen begannen.

Als wir warteten fragten wir uns auch, was wir hier in der Hitze machen? Wir könnten ja auch an einem See liegen und wie heißt das weiße Zeug zum trinken noch mal.... genießen..... Pina Colada.

Unsere gedanklichen Ausschweife gingen bis zur Paarungszeit von Kois..... Ich muss jetzt noch lachen.

Zurück zum Service. Schwierigste Arbeit wartete.... Scheiben sauber machen und wieder raus zu den letzten Prüfungen 10, 11 und 12. Diese haben wir auch noch ordentlich hinter uns gebracht und freuten uns, dass wir mit einem Klassensieg ins Ziel gekommen sind.

Alles in Allem war es wieder ein schönes Rallyewochenende, gemeinsam mit Freunden Zeit verbracht und Spaß gehabt. Ich freue mich gerne auf eine Fortsetzung in diesem Team.

Viele Grüße und bis bald.

Euer Rallyeteam Honke

